

23. EICAR Conference beschäftigt sich insbesondere mit der Zertifizierung von IT-Sicherheitsprodukten sowie mit Lösungen zu gestiegenen Datenschutzerfordernungen

Top-Referenten aus Forschung und Entwicklung beleuchten brisante Trends auf der traditionsreichen Veranstaltung. Jetzt 17.-18. November 2014 vormerken!

München, 29. September 2014: Auch in ihrer 23. Auflage bietet die EICAR Konferenz wieder einen spannenden Rahmen für IT-Sicherheitsexperten. Am 17. und 18. November findet die 23. EICAR Conference in den DELL Conference Facilities in Frankfurt am Main statt. Dort stellt die EICAR unter anderem seine Initiativen in Bezug auf die Zertifizierung von IT-Sicherheitsprodukten vor. Darüber hinaus konnten weitere Top-Referenten gewonnen werden, die sich mit neuesten Anforderungen des Datenschutzes auseinandersetzen und Lösungen hierzu vorstellen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Rechtsinformatik an der Universität Hannover und der EICAR trägt weitere Früchte. Prof. Dr. Nikolaus Forgó stellt das am Institut entwickelte System MAPPING vor. MAPPING steht für Management Alternatives for Privacy and Internet Governance und wendet sich an Datenschützer und deren gestiegenen Anforderungen. Über die zweitägige Konferenz erstrecken sich noch weitere Datenschutzvorträge namhafter Vertreter, die insbesondere einen hohen Praxisbezug garantieren.

Neuer Ansatz für Zertifizierung von IT-Sicherheitsprodukten

Die EICAR Conference ist ein jährliches Schaulaufen der IT-Sicherheitsbranche. Insbesondere Akademiker und Vertreter aus diversen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen treffen sich zum Informationsaustausch und interessanten Vorträgen. Bei der händlerneutralen Veranstaltung geht es um hochkarätigen Know-how-Transfer. Diesen Transfer bündelt die EICAR nun im Bestreben, einen neuen Ansatz zur Zertifizierung von IT-Sicherheitsprodukten zu erarbeiten. In einer Keynote beschreibt der renommierte Professor Dr. Sachar Paulus das Thema „Evaluation and certification of security products“ und beschreibt die aktuellen und neuen Anforderungen auf Produktebene. Damit gehen auch neue Evaluierungskriterien einher. Dies wird aus Praxissicht von einem der global führenden Fahnder von Internetkriminellen Christoph Fischer bestätigt. Er gibt Einsicht in die investigative Arbeit und setzt sich mit den Bedrohungen auseinander, die heute schon Realität sind.

„Dieses Jahr wird die 23. Auflage der EICAR Konferenz ganz besonders interessant“, kommentiert Rainer Fahs, Chairman der EICAR. „Wir haben Top-Referent an am Start, die sich sowohl mit realen Bedrohungen als auch mit Auswirkungen auf den Datenschutz auf der einen und ein Umdenken in Bezug auf die Zertifizierung von IT-

Sicherheitsprodukten auf der anderen Seite auseinander setzen. Der Besucher bekommt Einsichten, die ihm normalerweise verborgen bleiben.“

Auf der EICAR-Konferenz erhalten Besucher einen direkten Zugang zu Top-Experten der Branche und können sich eng mit ihnen austauschen.

Nähere Informationen zum Programmablauf erhalten Sie zeitnah zur Veranstaltung. Mehr Informationen rund um die Registrierung können Sie unter <http://www.eicar.org/17-0-General-Info.html> erhalten. Weiterführende Details über Hotелеmpfehlungen oder Anreisemodalitäten erhalten Sie ebenfalls auf der EICAR Webseite.

Kurzprofil EICAR: Die EICAR wurde 1991 als eingetragener Verein in Deutschland gegründet. Zunächst mit dem Ziel, Know-how im Bereich der Antivirenforschung zu bündeln, gilt die EICAR mittlerweile als anerkanntes IT-Security Expertennetzwerk. Das Institut versteht sich als Plattform für den Informationsaustausch für alle Sicherheitsexperten, die in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Implementierung sowie Management tätig sind. Hierdurch soll die globale Zusammenarbeit im Bereich der Computersicherheit gefördert werden. Ziel des Instituts ist es, Lösungen und Präventivmaßnahmen gegenüber allen Arten der Computerkriminalität, wie z.B. das Schreiben und Verbreiten von Computerviren, Betrug sowie das Ausspähen von personenbezogenen Daten, zu entwickeln. Dabei arbeitet das Institut sowohl sehr eng mit Unternehmen, politischen Organisationen oder universitären Einrichtungen als auch Medien, Technik- und Rechtsexperten zusammen.

Press contacts:

Manuel Hüttl
EICAR Director Business Development
E-Mail: dirbus@eicar.org
Telefon: 089-62817529